

Straßenverkehrsrechtliche Regelungen im Zuge des Baus einer neuen Kindertagesstätte im Bereich „Untere Rosne“

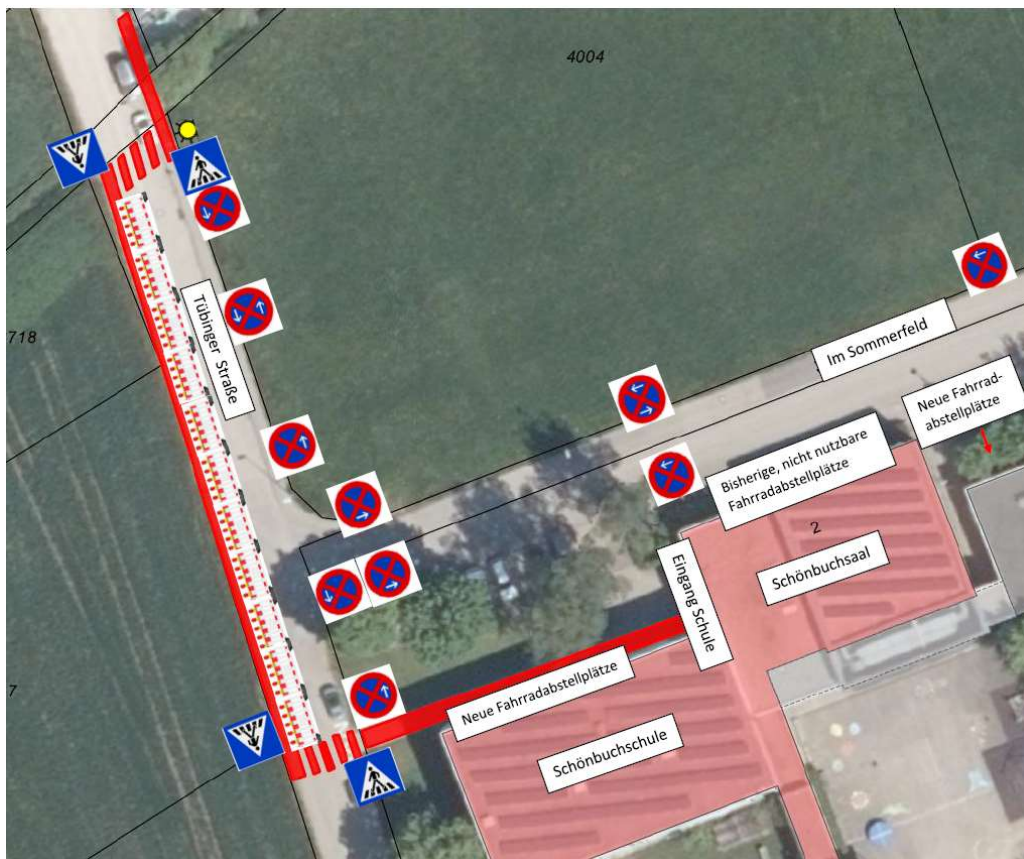


Nach langen Vorbereitungen beginnt in der Kalenderwoche 9 ab dem 27. Februar 2023 der Bau einer neuen Kindertagesstätte im Bereich „Untere Rosne“. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Bauarbeiten 14 - 16 Monate dauern werden.

Um während der Bauphase insbesondere den Weg der Kindergarten- und Schulkinder zur Schönbuchschule über die Tübinger Straße sicher zu gestalten, wurden zwei Fußgängerüberwege im Bereich der Würmbrücke und auf Höhe des barrierefreien Zugangs zur Schönbuchschule eingerichtet. Dazwischen wurde ein provisorischer Gehweg auf der Westseite der Tübinger Straße angelegt.

Darüber hinaus ist es notwendig, entlang der Baustelle Halteverbote auszuweisen. Das Parken in diesem Bereich ist also nicht erlaubt. Ebenso werden neue Fahrradabstellplätze am Gebäude der Schönbuchschule und auf dem Parkplatz der Schönbuchhalle angebracht. Je nach Wohnort des Kindes soll der auf dem Weg liegende Fahrradabstellplatz genutzt werden, um eine Konfliktsituation im Baustellenbereich zu vermeiden. Daher bitten wir Sie, dass die bisherigen Fahrradabstellplätze vor dem Schönbuchsaal nicht mehr angefahren werden. Die Kindergarten- und Schulkinder aus Richtung Osten gelangen auch wie bisher über den Verbindungsweg zwischen Schönbuchsaal und Schönbuchhalle zum Schulhof bzw. zur jeweiligen Einrichtung.

Die Umsetzung dieser verkehrsrechtlichen Anordnung erfolgte im Laufe dieser Woche. Die konkreten Regelungen sind dem folgenden abgedruckten Verkehrszeichenplan zu entnehmen:



In diesem Zusammenhang wird noch einmal ausdrücklich darum gebeten, möglichst zu Fuß zur Schönbuchschule, zum Schönbuchsaal und zur Schönbuchhalle zu kommen und beispielsweise Autofahrten zum Bringen und Abholen der Kinder zu vermeiden. **In Bezug auf die Kinder der Schönbuchschule wird diesbezüglich insbesondere zur Nutzung des Angebotes „Bus auf Beinen“ aufgerufen.**

Wir bitten um Beachtung und um Verständnis für die damit verbundenen Einschränkungen. Ebenso hoffen wir auf einen möglichst reibungslosen Ablauf während der Bauphase.

Ihre Gemeindeverwaltung